BERLIN BOXX BusinessMagazin



Die IG Metall ruft zum Streik auf | © BERLINboxx (Symbolbild, KI generiert)

Tarifkonflikt: Warnstreiks bei Mercedes-Benz und BMW in Berlin

23. November 2026

Nach dem Scheitern der dritten Verhandlungsrunde in der Metall- und Elektroindustrie weitet die IG Metall ihre Warnstreiks in Berlin und Brandenburg aus. Teilweise sind Arbeitsniederlegungen von mehr als 24 Stunden geplant.

Seit dem frühen Morgen am heutigen Montag steht die Produktion im BMW-Werk in Berlin-Spandau still. Bei Mercedes-Benz in Berlin-Marienfelde und im brandenburgischen Ludwigsfelde hatten die ganztägigen Warnstreiks bereits am Sonntagabend begonnen. Auch in mehreren anderen Betrieben der Region sind mehrstündige Arbeitsniederlegungen geplant. Bereits am Freitag hatte es ganztägige Warnstreiks gegeben. Für Dienstag kündigte die Gewerkschaft weitere Aktionen an.

Mit den Warnstreiks will die IG Metall den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen. Die Gewerkschaft fordert einen grundlegenden Kurswechsel in den Tarifverhandlungen. Die Arbeitgeber hatten das Vorgehen zuletzt als „völlig unverhältnismäßig“ kritisiert.

Für die bundesweit rund 3,7 Millionen Beschäftigten der Branche verlangt die IG Metall fünf Prozent mehr Lohn bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die Arbeitgeber bieten hingegen eine Laufzeit von 26 Monaten an. Vorgesehen sind zunächst eine Einmalzahlung und anschließend eine Lohnerhöhung um 1,3 Prozent im Jahr 2028. (red)